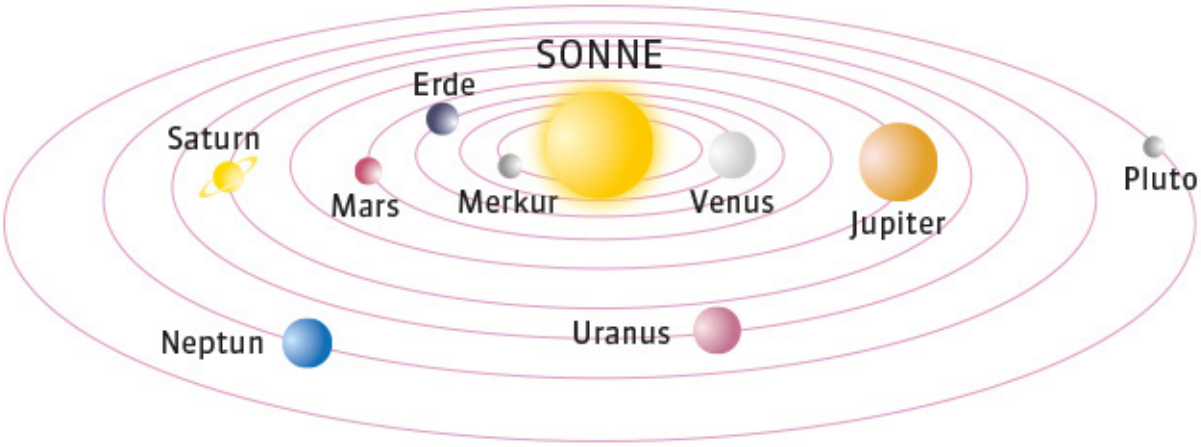
Was ist Astrologie?

Astrologie ist das uralte Wissen um die Zusammenhänge zwischen unserem Sonnensystem und dem Verhalten der Menschen. Das Wort Astrologie leitet sich aus dem Griechischen ab: „astron“ bedeutet der „Stern“ und „logos“ bezeichnet den „Geist“. Die Astrologie untersucht die Positionen von Sonne, Mond und Planeten zum Zeitpunkt der Geburt und betrachtet die Konstellationen am Himmel aus der Perspektive des Geburtsortes eines Menschen.

Neben Sonne und Mond werden die Stellungen der acht erdnahen Planeten unseres Sonnensystem berücksichtigt. Das sind: Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto.

Aus der Konstellation dieser Planeten zur Geburtszeit lässt sich die Grundstruktur der Persönlichkeit eines Menschen ablesen. Zunächst besteht ein astrologisches Geburtsbild aus Symbolen.

Um diese Symbole in Sprache und konkrete Beispiele zu übersetzen, bedient man sich des Wissens der Psychologie (psychologische Astrologie). Wissenschaftlich bewiesen werden konnte die Astrologie bisher noch nicht. Trotzdem helfen astrologische Deutungen den Menschen bereits seit mehreren tausend Jahren.



Was ist ein Horoskop?

Ein Horoskop oder Horoskopbild/Radix ist zunächst einmal die graphische Darstellung der Planetenkonstellation zu einem bestimmten Zeitpunkt. Das Wort „Horoskop“ bedeutet „Stundenschau“.

Ein Geburtshoroskop zeigt die Stellungen der Sonne, des Mondes und üblicherweise der acht erdnahen Planeten zur Geburtszeit und aus der Sicht des Geburtsortes. Ein Horoskopbild ist meistens kreisförmig dargestellt und besteht aus verschiedenen Symbolen.

Auf Grund eines Horoskopbildes deutet ein Astrologe nicht nur den Charakter, die Triebe und Neigungen eines Menschen, sondern zieht auch Rückschlüsse auf seine Talente und sein entwicklungsfähiges Potential.

Zur Geburtsstunde eines Menschen herrscht eine ganz bestimmte Gestirns-Konstellation vor.

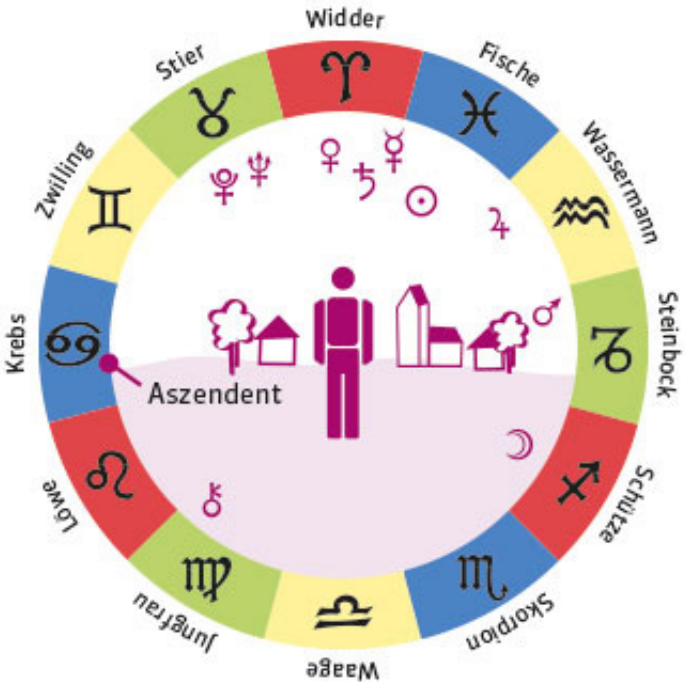
Das Bild zeigt den „Sternenhimmel“ über Ulm, am 14.3.1879, um 11.30 Uhr zur Zeit der Geburt von Albert Einstein. Acht der zehn astrologisch bedeutenden Gestirne stehen am Himmel, unter ihnen die Sonne. Die restlichen zwei, darunter der Mond, sind „auf der andern Seite“ der Erde.

Gestirne am Himmel entsprechen tendenziell bewussten Charaktermerkmalen. Gestirne „auf der anderen Seite“ der Erde deuten auf Eigenschaften, die erst im Laufe des Lebens ins Bewusstsein treten.

Es gibt verschiedenen Astrologische Schulen - worin sieht die Schule der „Psychologisch seelenorientierten Astrologie“ ihre Aufgabe?

Die psychologische seelenorientierte Astrologie sieht die Aufgabe eines Menschen darin, vorhandene Defizite, Mängel, Ängste, Schwächen und Schwierigkeiten in das Bewusstsein zu heben, konstruktiv deren positives Potenzial zu entdecken und sie im besten Fall in Stärken umzuwandeln. Ziel ist es, zu einem Gleichklang von Körper, Geist und Seele, und damit zu einem erfüllten Leben zu gelangen.

Hierin befindet sie sich in Übereinstimmung mit der Humanistischen und Transpersonalen Psychologie nach Maslow bzw. Grof, aber auch mit dem Konzept des Selbst bei Carl Gustav Jung.



Was ist der Tierkreis?

Der Tierkreis ist der äußere Kreis des Horoskopbildes und entspricht der Bahn, die die Sonne aus Sicht der Erde in einem Jahr vollzieht. Er ist ein „gedachter“ Kreis um die Erde, der in zwölf 30°Abschnitte eingeteilt ist. Der Tierkreis ist letztlich also nichts anderes als die in zwölf Stationen geteilte Sonnenlaufbahn. Der Kreis beginnt am 21. März, der ersten Tag-und-Nacht-Gleiche bzw. dem Frühlingsanfang.

Diese zwölf Kreisstücke sind mit Bildern, den Tierkreiszeichen besetzt: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann und Fische.

Die zwölf Tierkreiszeichen - von Astrologen nur „Zeichen“ genannt - beschreiben verschiedene Varianten des menschlichen Verhaltens bzw. zwölf Charaktertypen, wobei die Menschen keine „reinrassigen“ Typen, sondern Mischungen der einzelnen Charaktere mit besonderen Schwerpunkten sind. Ein solcher Schwerpunkt wird im Horoskop durch eine Häufung von Planeten in einem bestimmten Zeichen angezeigt.

Da der Tierkreis ein gedachtes Band um die Erde ist, und die Erde sich in 24 Stunden einmal um sich selber dreht, steigt durchschnittlich alle zwei Stunden ein anderes Tierkreiszeichen am östlichen Horizont auf. Dieses aufsteigende Tierkreiszeichen entspricht dem Aszendenten und beschreibt das Verhalten des Menschen nach außen.
Die Sonne durchläuft in einem Jahr alle zwölf Tierkreiszeichen.

Die 12 Tierkreiszeichen

Zeichen	Symbol	Die Sonne steht in diesem Zeichen	Lebensmotto
Widder	♈	21.3. - 20.4.	Ich will ein Pionier sein!
Stier	♉	21.4. - 21.5.	Leben und leben lassen!
Zwilling	♊	21.5. - 21.6.	Was gibt es Neues und Spannendes?
Krebs	♋	22.6. - 22.7.	Ich möchte mich wohl fühlen.
Löwe	♌	23.7. - 22.8.	Ich will meine Grösse zeigen!
Jungfrau	♍	23.8. - 22.9.	Wie kann ich mich nützlich machen?
Waage	♎	22.9. - 23.10.	Ich brauche ein Du, um ganz zu werden.
Skorpion	♏	23.10.- 22.11.	Ich will die Ursachen ergründen.
Schütze	♐	22.11.- 21.12.	Wie kann ich wachsen?
Steinbock	♑	21.12.- 20.1.	Ich will ein Ziel erreichen!
Wassermann	♒	20.1. - 19.2.	Ich bin ein einzigartiges Individuum.
Fische	♓	19.2. - 20.3.	Wir sind alle miteinander verbunden.

Michaela Graf - Erlenweg 14 - 4893 Zell am Moos - Mobil: 0699 11 07 03 06 - Email: michaela@astro-graf.at | www.astro-graf.at

Welche Planeten sind Bestandteil eines Horoskops?

Ein wichtiger Bestandteil des Horoskops sind die Planeten.

Wenn man in der Astrologie von Planeten spricht, meint man damit nicht nur die eigentlichen Planeten des Sonnensystems, sondern auch Sonne und Mond, auch wenn diese aus astronomischer Sicht keine Planeten sind.

Astrologische Planeten sind also: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto.

Astrologie ist eine Symbolsprache.

Um ein Geburtshoroskop zu deuten, muss diese Symbolsprache in menschliches Verhalten übersetzt werden. Einer solchen „Übersetzung“ liegt folgende, stark vereinfachte „Übersetzungstabelle“ zugrunde:

Horoskop	Mensch
Gesamtes Sonnensystem:	Gesamtpersönlichkeit
Sonne	Bewusstes Zentrum, Wille, "ICH"
Mond	Gefühle
Merkur	Verstand
Venus	Beziehungsfähigkeit
Mars	Handlung, Durchsetzung
Jupiter	Bedürfnis nach Wachstum
Saturn	Bedürfnis nach Struktur und Sicherheit
Uranus	Bedürfnis nach Veränderung
Neptun	Bedürfnis nach Hingabe
Pluto	Bedürfnis nach Intensität

Der Aszendent - Was sagt dieser in der Astrologie aus?

Der Aszendent ist der Anfang oder die Spitze des 1. Hauses des zwölfteiligen astrologischen Häuserkreises. Er gilt als ein wichtiger Faktor im Horoskop. Er zeigt an, wie der Mensch auf seine Mitwelt wirkt, wie er von ihr gesehen und wahrgenommen wird. Deswegen beschreibt er (unter Einbeziehung anderer Deutungselemente) auch die Physiognomie. Er symbolisiert den Einfluss anderer auf das eigene Verhalten sowie die eigene Reaktion auf die Umwelt. Vom Aszendenten aus betrachtet lassen sich Hinweise auf die Grundmotivation, mit der der Horoskopeigner ins Leben tritt, ermitteln.

Vermutlich wissen Sie, „welches Sternzeichen Sie sind“ oder - astrologisch korrekt formuliert - in welchem Tierkreiszeichen die Sonne zur Zeit Ihrer Geburt stand.

Weit weniger bekannt, aber fast ebenso wichtig ist der Aszendent. Um ihn zu ermitteln, muss man den Geburtstag mit genauer Geburtszeit kennen.

Der Aszendent beschreibt die äußeren Verhaltensweisen eines Menschen. Dabei ist sich der Betreffende seiner „Rolle“ meist nicht bewusst, sondern lebt einfach im Kontakt zur Außenwelt die entsprechenden Eigenschaften und erlebt die Umwelt in der entsprechenden Färbung.

Michaela Graf - Erlenweg 14 - 4893 Zell am Moos - Mobil: 0699 11 07 03 06 - Email: michaela@astro-graf.at | www.astro-graf.at

Was sind die „Häuser“ in der Astrologie?

Ein wichtiger Baustein eines Horoskops ist das Häusersystem. Dies ist eine weitere Einteilung des Horoskopkreises in zwölf Bereiche. Jedes Haus entspricht einem bestimmten Lebensbereich.

Mit anderen Worten: Die zwölf Häuser bilden ein Bezugssystem zwischen der Person und der Umwelt. Viele Planeten in einem Haus deuten darauf hin, dass der Betreffende sich vor allem im diesem entsprechenden Lebensbereich ausdrücken bzw. Erfahrungen sammeln wird.

Im Gegensatz zu den zwölf Tierkreiszeichen, die sich mit Sonne, Mond und den Planeten einmal täglich um uns drehen, sind die Positionen der Häuser feststehend. Ein weiterer Unterschied ist, dass die Häuser - je nach Jahreszeit, Tageszeit und geographischer Breite - unterschiedlich groß sein können.

Haus	Lebensbereich	verwandtes Zeichen
Erstes Haus	Persönlichkeit und Lebensgefühl	Widder
Zweites Haus	Selbstwert, Erwerb und Besitz	Stier
Drittes Haus	Kommunikation, Denken und Lernen	Zwilling
Viertes Haus	emotionale Wurzeln, Herkunft und Familie	Krebs
Fünftes Haus	Kreativität und Lebensfreude, Kinder	Löwe
Sechstes Haus	Alltag und Arbeit, Gesundheit	Jungfrau
Siebtes Haus	Beziehungen und Partnerschaft(en)	Waage
Achtes Haus	Grenzerfahrungen und Sexualität	Skorpion
Neuntes Haus	Weltanschauung und ferne Länder	Schütze
Zehntes Haus	Beruf und gesellschaftliche Position	Steinbock
Elftes Haus	Freundschaft, Gruppentätigkeit	Wassermann
Zwölftes Haus	Anonymität und Überpersönliches	Fische

Mit welchen Elementen arbeitet man in der Astrologie?

Feuer, Erde Luft und Wasser

Die Lehre der Elemente stammt aus dem antiken Griechenland und gehört zu den fundamentalen Pfeilern der westlichen Astrologie.

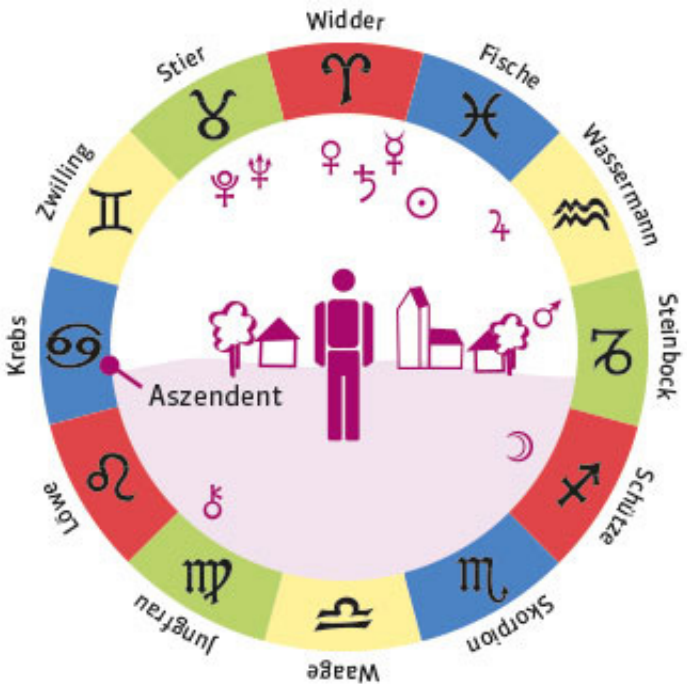
Die Tierkreiszeichen lassen sich zu Gruppen zusammenfassen. Jeweils drei Tierkreiszeichen gehören demselben Element an, d.h. sie haben ähnliche Eigenschaften.

Feuer = rote Tierkreiszeichen = Widder, Löwe und Schütze

Erde = grüne Tierkreiszeichen = Stier, Jungfrau und Steinbock

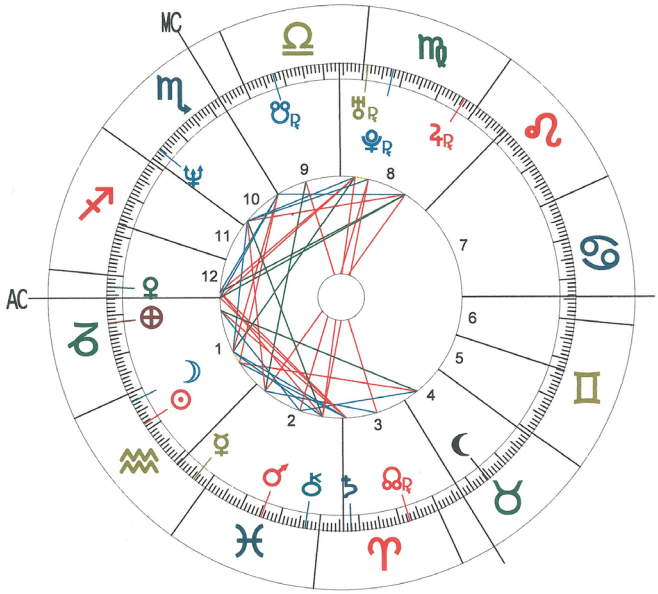
Luft = gelbe Tierkreiszeichen = Zwillinge, Waage und Wassermann

Wasser = blaue Tierkreiszeichen = Krebs, Skorpion und Fische



Aus welchen Teilbereichen baut sich ein Horoskop auf?

Stark vereinfach besteht ein Horoskop aus folgenden Teilbereichen:

Die Planeten
Der Tierkreis
Der Aszendent
Die Häuser
Die Aspekte

(Die Aspekte: Planeten stehen in Beziehungen zu einander. Sie stehen nahe beieinander, sich gegenüber oder in ganz bestimmten Winkelbeziehungen)